



Deutsche H-Jollen Vereinigung e.V.

vom DSV anerkannte Klassenvereinigung



Lieber Segelfreund,

seit vielen Jahren sind Sie nun unserer Klasse freundschaftlich und sportlich verbunden. Daher möchten wir, der Vorstand der Klassenvereinigung, Sie persönlich zum anstehenden

90. Geburtstag der H-Jollenklasse

einladen.

Wie Sie vermutlich wissen, hat unsere Klasse mehrere „Gründungsdaten“:

16. Juli 1921:

der Deutsche Segler-Bund (D.S.B.) beschließt die Schaffung einer 15-m²-Wanderjollen-Klasse (Segelzeichen **H**)

1923:

die Baubestimmungen des D.S.B. zur H-Jolle werden veröffentlicht

1925:

der Deutsche Segler Verband (D.S.Vb.) beschließt die Schaffung einer 15-m²-Binnenfahrtjolle (Segelzeichen **F**).

Anlässlich des 60- und 75jährigen Bestehens der Klasse (nach D.S.Vb.-Zählung) haben wir bereits 1985 in Bosau und 2000 in Plön zwei große Jubiläumstreffen gefeiert. Seinerzeit haben 72 bzw. 79 H-Jollen teilgenommen! Nach dieser Rechnung steht nun im Jahr 2015 das 90-jährige Bestehen der Klasse an und natürlich möchten wir diesen runden Geburtstag erneut mit Ihnen feiern!

Der Große Plöner See in Schleswig-Holstein scheint geradezu prädestiniert für diese großen Jubiläumsveranstaltungen zu sein. Unvergesslich für viele Freunde unserer Klasse war schon das erste Treffen alter und neuer H-Jollen 1985 zum 60-jährigen Bestehen in Bosau. Besonders reizvoll ist es bei diesen Gelegenheiten immer wieder, die Vielfaltigkeit unserer Klasse zu erleben. Auch in Plön werden wieder originalgetreu erhaltene reine Wanderjollen, modernste formverleimte Neubauten und aufwendigst modernisierte Alt-H-Jollen, die auch im hohen Alter

regelmäßig ihre Leistung auf den Regattabahnen messen, aufeinandertreffen. Wir hoffen diesmal auch Segler der polnischen Schwester der H-Jolle („Omega“-Klasse) nach Plön locken zu können.

Diese Treffen boten auch immer die seltene Möglichkeit, ehemalige aktive H-Jollen-Freunde vergangener Jahre oder sogar Jahrzehnte wiederzusehen. Diese Einladung richtet sich daher besonders an diese einstigen H-Jollen-Segler. So hat der PSV auch für die nichtsegelnden Gäste und Freunde unserer Klasse ein Rahmenprogramm zusammengestellt und freut sich und freut sich auf eine große Beteiligung.

Das Jubiläum wird vom **31. Juli – 2. August 2015** vom Plöner Segler-Verein von 1908 ausgerichtet. Zwar wird uns zur Feier nicht mehr der Rittersaal des Plöner Schlosses, wie letztmalig im Jahr 2000 zur Verfügung stehen, denn, wie vielleicht bekannt ist, befindet sich das Plöner Schloss nun im Besitz des Herrn Fielmann, der dort eine Akademie zur Ausbildung von Optikern eingerichtet hat. In der Zwischenzeit hat sich aber das Gelände des PSV fast verdoppelt, sodass es keine Mühe bereiten sollte, wieder eine rekordträchtige Zahl an neuen und alten H-Jollen nach Plön zu locken. Eingeladen sind auch wieder ehemalige H-Jollen-Segler und Freunde unserer Klasse.

Als Einstimmung und für Frühankommer soll es wie im Jahr 2000 ein kleines Vorprogramm geben. Die Resonanz auf das bevorstehende Ereignis ist bereits wieder groß.

Schicken Sie Ihre Anmeldung bitte per Post oder E-Mail direkt an den Plöner Segler-Verein. Beachten Sie das vorgegebene Anmeldedatum, um dem Verein die Planung zu erleichtern. Bedenken Sie bitte auch, dass in der Ferienzeit die Hotels und Pensionen in Plön und Umgebung schnell ausgebucht sein könnten. Eine frühzeitige Anmeldung ist daher sehr zu empfehlen!

Wir freuen uns auf Sie im Juli in Plön– ob mit oder ohne Jolle.

Bis dahin verbleiben wir

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre

Deutsche H-Jollen Vereinigung e.V.

Erläuterung zur Yardstickwertung

Da alle Regatten nach Yardstick gemäß DSV gewertet werden, ist es erforderlich, dass vor allem die Besitzer von H-Jollen in Vollholzbauweise das von der Klassenvereinigung entworfene Formular zur Yardstick-Berechnung ausfüllen, auch, um dem Ausrichter der Regatta zu helfen, die unterschiedlich ausgerüsteten Jollen im Vergleich zueinander besser einschätzen zu können. In den vergangenen Jahren erfolgte die YS-Zuordnung zwar nach gewissen bei Regatten gewonnenen Erfahrungen der jeweiligen Veranstalter von YS- und/oder H-Jollen-Regatten, doch waren die Einstufungen nicht immer nachvollziehbar. So hat die KV unter Federführung des neuen Alt-H-Jollen-Obmanns, Sebastian Brandt, ein Formular zur Yardstick-Berechnung erstellt, dessen Kriterien zur YS-Zuordnung unabhängig vom persönlichen Können gerechter und nachvollziehbarer sein sollen. Hierbei hat die Spreizung erheblich zugenommen und wir hoffen damit insbesondere schweren, originalgetreu ausgerüsteten (langsamen) Jollen mehr Gerechtigkeit erweisen zu können. Neben Ausrüstung und Konstruktionsdetails ist ein wichtiger Punkt das Gewicht der Jolle. Beim Ausfüllen des Formulars sind wir vor Ort gerne behilflich, selbstverständlich können die am Jubiläum teilnehmenden Jollen gemäß der Ausschreibung des PSV vor Ort gewogen werden. Im Gegensatz zu unserer sonstigen Praxis, behält sich die KV beim Jubiläumstreffen vor, in Ausnahmefällen individuelle Anpassungen der YS-Zahl nach oben vorzunehmen, z. B. bei Verwendung von historischen Baumwollsegeln oder Stahl-H-Jollen o. Ähnlichem mehr. Wir möchten damit erreichen, dass sich auch jene Segelfreunde, die gerne nach Plön kommen, um das Jubiläum zu erleben, obwohl sie selten oder nie Regatten segeln und entsprechend unzureichend/alt/eher "historisch" ausgerüstet sind zur Teilnahme entschließen.

Anmerkungen zum Rahmenprogramm:

Unter dem im Programm angekündigten Motto „*Anreisen, segeln, genießen*“ von Montag bis Mittwoch werden die früh angereisten, segelnden Teilnehmern des Jubiläums unter ortskundiger Führung je nach Wetterlage Richtung Dersau, Asheberg oder Bosau segeln.

Für nichtsegelnde Teilnehmer ist jeder dieser Orte mit einem Schiff der „Großen-Plöner-See-Rundfahrt“ oder „Bosaufahrt“ zu erreichen. Die Abfahrt und Ankunft der Rundfahrt-Schiffe erfolgt direkt neben dem PSV.

Die heute bewaldete Insel Olsborg ist die große Insel in östlicher Blickrichtung vom PSV und zur mittel- bis spätslawischen Zeit vor rund 1000 Jahren eine Siedlung mit Burg gewesen. Im Museum erfährt man viel zur Geschichte der Insel und es werden verschiedene Fundstücke gezeigt.

Die geplante kostenfreie Schlossführung am Samstagnachmittag dauert in der Regel ca. 45 – 60 Minuten, so dass man rechtzeitig zur Jubiläumsveranstaltung wieder im PSV sein kann. Das Schloss und seine Innenräume erstrahlen nach der Totalsanierung durch den neuen Besitzer in neuem Glanz und sind im Vergleich zum Jahre 2000 kaum mehr wiederzuerkennen.

Den nichtsegelnden (älteren) Gästen bietet sich am Sonntag die Gelegenheit, mit dem Motorschiff zur Prinzeninsel zu fahren, um dort von der Spitze aus die geplante Langstreckenregatta Richtung Asheberg/Dersau an der engen Durchfahrt (Hölloch) zu erleben.